

Programm

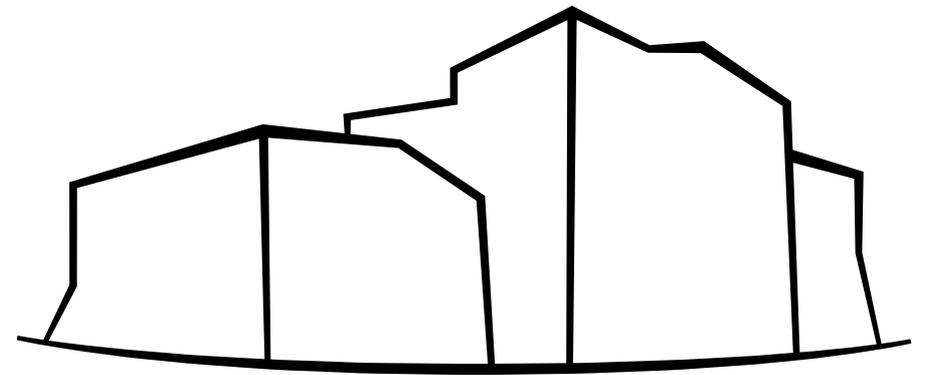
02 | 2025



Katholische Akademie
Schwerte

Programm

02 | 2025



Katholische Akademie
Schwerte

Katholische Akademie Schwerte
Akademie des Erzbistums Paderborn
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Telefon: 02304 477-0
E-Mail: info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Akademiedirektor:
Prälat Dr. Peter Klasvogt

Assistent des Direktors:
Raphael Röwekamp

Stv. Akademiedirektor:
Dr. Ulrich Dickmann

Studienleiterin / Studienleiter:
Dr. Markus Leniger,
Prof. Dr. Stefanie Lieb

Verwaltungsleitung:
Ramona Gräwe-Reich

Tagungsmanagement:
Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154
Susanne Le Breej, Telefon: 02304 477-502
Jennifer Treber, Telefon: 02304 477-153

Theologie und Philosophie

SEITE 4

Kunst und Kultur

SEITE 14

Kirche und Gesellschaft

SEITE 28

Geschichte und Politik

SEITE 32



Träger:



bilden⁺*tagen*
im Erzbistum Paderborn
www.bildentagen.de

Theologie und Philosophie

Die Vielzahl von Lebenswelten und Sinnangeboten fordert uns heute mehr denn je heraus, Welt, Menschsein und Miteinander begründet verorten zu können. Der Fachbereich »Theologie und Philosophie« eröffnet Freiräume des Denkens und wissenschaftlicher, interdisziplinärer Standortbestimmung: für die Reflexion unterschiedlicher Deutungsperspektiven und das Aufspüren individueller, gesellschaftlicher und kirchlicher Handlungsmöglichkeiten.

Den Fachbereich leitet Dr. theol. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor.

21.08.2025 14:30 UHR – 23.08.2025 13:00 UHR

Chancen religiösen Lernens mit aktueller Kinder- und Jugendliteratur

Die Empfehlungsliste der Jury für den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2025

Jedes Jahr präsentiert die Jury für den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis eine Empfehlungsliste von 15 Büchern, die – entsprechend den Kriterien des Preises – religiöse Erfahrungen vermitteln, Glaubenswissen erschließen, christliche Lebenshaltungen verdeutlichen und dabei das Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen fördern sowie die transzendente und damit religiöse Dimension des Lebens versprachlichen.

Werden die vorgeschlagenen Bücher im Jahr 2025 diesen Kriterien gerecht? Welche Chancen für religiöses Lernen bieten sich an, wenn Bücher von der Empfehlungsliste als Medien im Religionsunterricht didaktisch verwendet werden? Wie lassen sich diese Medien für unterschiedliche Schulformen und Jahrgangsstufen elementarisieren? Das Seminar nimmt die Bücher der aktuellen Empfehlungsliste der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises in den Blick und vermittelt Grundwissen zur Erzähltheorie sowie religionsdidaktische Konzepte für den Einsatz von Literatur im Unterricht.

Die Teilnehmenden entwickeln ihre religionsdidaktische Handlungs- und Reflexionskompetenz, indem sie didaktische Konzeptionen für den religionsunterrichtlichen Einsatz aktueller Kinder- und Jugendliteratur ausarbeiten, exemplarisch im Seminar erproben und diskursiv evaluieren.

Das offene universitäre Blockseminar heißt alle Interessierten willkommen.

In Kooperation mit dem Institut für Katholische Theologie an der Universität zu Köln

TG-NR: R05SCRT001

Es referieren

Prof. Dr. Dr. Norbert Brieden, Professor für Praktische Theologie / Religionspädagogik am Institut für Katholische Theologie der Universität zu Köln; Mitglied der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

Studierende des Instituts für Katholische Theologie der Universität zu Köln

Tagungsleitung

Prof. Dr. Dr. Norbert Brieden, Universität zu Köln

Dr. Ulrich Dickmann, Katholische Akademie Schwerte

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 288 / DZ 257 (233/217,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
178 €

für Studierende inkl. Verpflegung und
Unterkunft im DZ: 120 €

Anmeldeschluss: 11. August 2025

Hannah Arendt (1906–1975): »Vita activa – Vom tätigen Leben«

In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Hannah Arendt zum 50. Mal. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, mit einer kleinen Seminarreihe in ihr philosophisches Hauptwerk *Vita activa* einzuführen. Hannah Arendt war Schülerin von Martin Heidegger und Karl Jaspers und entwickelte sich im amerikanischen Exil zu einer bedeutenden politischen Theoretikerin des 20. Jahrhunderts. Ihre politischen Gedanken fußen auf anthropologischen Überlegungen, die im Rückgriff auch auf antike Konzepte zu einer Kritik der Entwicklung der neuzeitlichen Gesellschaft und einem kommunikativ begründeten Verständnis politischer Macht führen.

In *Vita activa* stellt sie eine Handlungstheorie vor, in der das Handeln streng von zwei anderen Weisen des Tätigseins, dem Arbeiten und Herstellen, unterschieden wird. Handeln vollzieht sich zwischen menschlichen Personen, die sich gemeinsam um die Gestaltung ihres politischen Lebens sorgen. Nur innerhalb der Pluralität von Menschen kann sich die personale Identität entfalten. Im Handeln und Sprechen tritt die Person öffentlich in Erscheinung. Zu den interessantesten Gedanken Arendts gehören ihre Verbindung von Freiheit und »Gebürtlichkeit« sowie die Analyse der Handlungsformen Verzeihen und Versprechen.

Die ersten beiden Seminarwochenenden werden sich ganz dem Werk *Vita activa* widmen. Wir bitten die Teilnehmenden, ein eigenes Exemplar dieses Buches mitzubringen. Am dritten Wochenende werden wir uns ergänzend mit weiteren Texten Arendts zur politischen Theorie beschäftigen. Dadurch wird eine Teilnahme an diesem Wochenende für diejenigen leichter, die an den vorherigen Seminaren der Reihe nicht teilgenommen haben.

SEMINARREIHE

Referent

Prof. Dr. Michael Bösch, bis 2024 Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

Teilnahmebeitrag pro Person je

Veranstaltung

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 203 / DZ 187,50 (175,50/167,75) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
148 €

**Anmeldeschluss: jeweils 10 Tage vor
Veranstaltungsbeginn**

20.09.2025 09:30 UHR – 21.09.2025 12:30 UHR

HANNAH ARENDT (1906–1975): »VITA ACTIVA – VOM TÄTIGEN LEBEN« I.) Das Handeln

Das erste Seminar der Reihe will mit den grundlegenden Begriffen aus *Vita activa* vertraut machen, wie sie schon im §1 des Buches vorgestellt werden. Es geht um die Unterscheidung der drei Weisen des Tätigseins (Arbeiten, Herstellen, Handeln) sowie den Zusammenhang von Freiheit und Gebürtlichkeit (Natalität). Weiterhin wird ihre Unterscheidung des privaten und öffentlichen Bereichs besprochen. Abweichend von der Kapitelfolge im Buch selbst soll zunächst die Bedeutung des Handelns genauer in den Blick genommen werden. Hierzu gehört ihr Konzept personaler Identität, das auf den Fähigkeiten des Handelns und Sprechens beruht, aber auch die Unterscheidung von Macht und Gewalt. Die Thematisierung der »Zerbrechlichkeit menschlicher Angelegenheiten« führt zur Bedeutung der Handlungsformen Verzeihen und Versprechen.

SEMINAR

TG-NR.: R05SCRPO04

11.10.2025 09:30 UHR – 12.10.2025 12:30 UHR

HANNAH ARENDT (1906–1975): »VITA ACTIVA – VOM TÄTIGEN LEBEN« II.) Das Arbeiten und das Herstellen

Das zweite Wochenende befasst sich mit den beiden anderen Weisen des Tätigseins, dem Arbeiten und Herstellen, und den ihnen zugehörigen Bedingungen: dem Leben und der Weltlichkeit. Von hier aus versucht Arendt eine Kritik der neuzeitlichen Gesellschaftsentwicklung vorzulegen. Insbesondere das Überwiegen ökonomischer Orientierung innerhalb der Politik steht ihrem kommunikativen Verständnis politischer Macht entgegen. Sie thematisiert so wichtige Aspekte wie Eigentum, Arbeitsteilung, Konsum- und Marktgesellschaft. Aber mit dem Begriff des Herstellens kommen auch ganz andere Dimension des Menschseins, wie etwas das Kunstschaffen, in den Blick. Welche Bedeutung die Verwurzelung in einer von Menschen geschaffenen Welt für die Beständigkeit menschlicher Beziehungen hat, ist dabei eine sehr interessante Frage.

SEMINAR

TG-NR.: R05SCRPO05

15.11.2025 09:30 UHR – 16.11.2025 12:30 UHR

**HANNAH ARENDT (1906–1975):
»VITA ACTIVA – VOM TÄTIGEN LEBEN«**

III.) Wahrheit und Politik, Nationalstaat und Menschenrechte

Das dritte Wochenende nimmt ergänzend zu Gedanken aus *Vita activa* weitere Texte Hannah Arendts in den Blick, die aus heutiger Sicht sehr aktuell erscheinen. Da ist zum einen ihr Aufsatz über *Wahrheit und Politik*, der von unserer doch sehr veränderten Medienerfahrung und den Debatten über »fake news« aus diskutiert werden soll. Aber auch Kapitel aus ihrem zweiten Hauptwerk *Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft*, die sich mit dem Verhältnis von Nationalstaat und Menschenrechten befassen, sollen besprochen werden.

29.10.2025 18:00 UHR – 31.10.2025 13:00 UHR

5. Internationales Kolloquium des »Theologisch-philosophischen Forschungsnetzwerks Levinas«

In Zusammenarbeit mit der Universität Hildesheim und der Universität Regensburg

12.12.2025 18:00 UHR – 14.12.2025 13:00 UHR

20. Kolloquium der Internationalen Forschungsgruppe für Laienspiritualität

In Kooperation mit dem Titus-Brandsma-Institut für Spiritualität,
Universität Nijmegen

SEMINAR

TG-NR.: R05SCRPO06

FACHTAGUNG

TG-NR.: R05SCRT002

Auf besondere Einladung

TG-NR.: R05SCRS001

Auf besondere Einladung

27.11.2025 09:30 UHR – 28.11.2025 17:00 UHR

**JAHRESTAGUNG DES FACHVERBANDS PHILOSOPHIE,
NRW**

Grenzenlose Gerechtigkeit

Gerechtigkeitstheorien im 21. Jahrhundert

Wir sollten »ganz allgemein darauf bestehen, daß die gesamte öffentliche Ordnung auf eine Weise einzurichten ist, die extreme Ungleichheiten hinsichtlich der Teilnahmemöglichkeiten und der Macht ausschließt. Ein Staat kann eine wunderbare Verfassung haben und doch im Alltag eine unangemessene Weise von wohlhabenden Individuen und Gruppierungen kontrolliert werden. Genau dies ist in den Vereinigten Staaten heute der Fall, und aus diesem Grund sind die menschlichen Fähigkeiten hier stark bedroht.«

Das Zitat, das so treffend eine aktuelle Problematik beschreibt, stammt aus dem im Jahr 2006 veröffentlichten Buch »Die Grenzen der Gerechtigkeit« von Martha Nussbaum und macht eine große Stärke der amerikanischen Philosophin deutlich: eine tiefgehende und originelle philosophische Gerechtigkeitstheorie für die Analyse der konkreten gegenwärtigen Politik fruchtbar zu machen.

Wie kann ihr Fähigkeitenansatz, der in NRW ab 2026 Bestandteil des Zentralabiturs ist, in die aktuelle Diskussion eingeordnet werden, und stellt er tatsächlich eine substanzielle Weiterentwicklung der mittlerweile klassischen Gerechtigkeitstheorie von John Rawls dar? Wie stellen sich unter den machtpolitischen Verhältnissen der Gegenwart Fragen der internationalen Gerechtigkeit, und wie kann im Zeitalter des »Anthropozän« eine »globale Gerechtigkeit« die miteinander verwobenen Probleme von sozialer Ungerechtigkeit, Menschenrechten und Klima(un)gerechtigkeit (Friederike Otto) überwinden und allen Menschen zu ihrem Recht auf ein gutes Leben in einer natürlichen Umwelt verhelfen? Eine Antwort auf diese und weitere Fragen erhoffen wir uns u. a. von Thomas Pogge, der selbst eine international rezipierte Gerechtigkeitstheorie und darauf basierende Reformvorschläge entworfen hat.

Parallel zu Vorträgen aus der akademischen Philosophie sollen Arbeitskreise Umsetzungsangebote machen, die sowohl im Unterricht des Faches »Praktische Philosophie« wie im Fach »Philosophie« konkrete Anwendung finden können.

In Kooperation mit dem Fachverband Philosophie e.V., NRW

FACHTAGUNG

TG-NR.: R05SCRPO01

Es referieren

Prof. Dr. Thomas Pogge,
Leitner Professor of Philosophy &
International Affairs, Yale University,
New Haven (USA); Thema: Wie ist
eine echt-stabile liberale Welt-
ordnung möglich ... und erreichbar?

Prof. Dr. Corinna Mieth,
Professorin für praktische Philoso-
phie unter besonderer Berück-
sichtigung der politischen Philoso-
phie und Rechtsphilosophie,
Ruhr-Universität Bochum; Thema:
Migration als Herausforderung
für Rawls' Gerechtigkeitstheorie

Prof. Dr. Christian Neuhäuser,
Professor für Praktische Philosophie,
Institut für Philosophie und Politik-
wissenschaft Technische Universität
Dortmund; Thema: Grundfähigkeiten,
nichtideale Gerechtigkeit und die
sozio-ökologische Wende

Die Arbeitskreise zur Vertiefung des
Themas werden wie immer aus dem
Kreis der Mitglieder des Fachverbands
gestaltet.

Tagungsleitung

StD' Uta Henze,
Vorsitzende des FvP NRW

Dr. Ulrich Dickmann,
stv. Akademiedirektor

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 189 / DZ 173,50 €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
134 €

Anmeldeschluss: 17. November 2025

Kursangebote

Ethik-Module für Krankenhäuser und für Einrichtungen der Altenhilfe

Der alltägliche Umgang mit alten und / oder kranken Menschen in den Einrichtungen der Altenhilfe, in gesundheitsfördernden Einrichtungen und Krankenhäusern konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung in der Altenpflege / im Krankenhaus zum Wohle der Bewohner* / Patient*innen, der Angehörigen wie auch der Pflegekräfte und Ärzt*innen zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den einzelnen Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

In Kooperation mit dem Diözesanen Ethikrat und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

Ethische Beratung im Krankenhaus / in der stationären Altenhilfe

Diese Seminare wollen daher Mitarbeiter*innen katholischer Altenpflegeeinrichtungen bzw. Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon sein, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

Es referieren

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,
Universität Tübingen

Wissenschaftliche
Mitarbeiter*innen der
Universität Tübingen

Anmeldung

Termine und weitere
Informationen auf Anfrage
Begrenzte Teilnehmendenzahl

Die zweitägigen Basisseminare wollen

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

Moderation ethischer Fallbesprechungen

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Dem Moderator / der Moderatorin kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt.

Dieses Seminar (zwei Blöcke à zwei Tagen) will Mitarbeiter*innen katholischer Krankenhäuser bzw. Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderator*in ethischer Fallbesprechungen schulen.

Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch-strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderator*innen.

SEMINAR FÜR
MODERATOR*INNEN

Es referieren

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,
Universität Tübingen

Wissenschaftliche
Mitarbeiter*innen der
Universität Tübingen

Anmeldung

Termine und weitere
Informationen auf Anfrage
Begrenzte Teilnehmendenzahl

Fortbildung Schulpastoral 2025

Der studien- und berufsbegleitende Fortbildungskurs Schulpastoral wird durchgeführt von der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn in Kooperation mit der Katholischen Akademie Schwerte. Angesprochen sind besonders Religionslehrende, Lehrende an kirchlichen Schulen, Studierende im Fach Katholische Theologie kurz vor dem Referendariat, Gemeindereferentinnen und -referenten, Priester, Ordensleute und alle, die im Bereich Schulpastoral einen Schwerpunkt ihrer Arbeit setzen oder setzen wollen. Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden persönliche, kommunikative und spirituelle Kompetenzen für ihr berufliches Handeln erwerben, vertiefen und reflektieren. Das Lernen geschieht in und mit der Kursgruppe, ist erfahrungsbezogen und wird mit Theorie-Einheiten unterlegt. Die berufs- bzw. studienbegleitende Fortbildung ermöglicht den Teilnehmenden, theoretische Grundlagen und praktisches Handeln im langfristigen Lernprozess zu verknüpfen, die personalen, sozialen, spirituellen, Methoden- und Rollenkompetenzen zu vertiefen, um so ein eigenes Konzept von Schulpastoral zu entwickeln.

Voraussetzung für die Teilnahme und für die Erlangung des Kurszertifikates:

- die Bereitschaft und Möglichkeit zur schulpastoralen Tätigkeit;
- die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen;
- die Bereitschaft zur Gestaltung von Morgen- und Abendimpulsen für die Gruppe;
- die Entwicklung eines persönlichen schulpastoralen Konzeptes;
- die kontinuierliche Teilnahme an allen Kursblöcken.

In Kooperation mit der Abteilung Schulpastoral des Bereichs Schule und Hochschule im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

SEMINARE

TG-NR.: O05SCRS001

Kursleitung

Adelheid Büker-Oel, Paderborn

Annette Kochanek, Werl

Dr. Ulrich Dickmann, Schwerte

Begrenzte Teilnehmendenzahl

Es ist lediglich die Teilnahme am gesamten Kurs möglich.

Weitere Informationen auf Anfrage

Bausteine und Termine des Kurses 2025:

17.09.2025 15:00 UHR – 20.09.2025 13:00 UHR

MEIN pastoraler Ort: SCHULE (6)

- Projektvorstellungen
- Konzeptdarstellung
- Rückblick und Ausblick
- Zertifikatsverleihung

Der nächste Fortbildungskurs beginnt im November 2026 mit folgenden Bausteinen und Terminen:

05.–08.11.2026

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (1)

Schulseelsorge und Ich

04.–07.02.2027

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (2)

Das Leben und den Glauben feiern

02.–05.06.2027

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (3)

Beratung im Schulkontext, Gespräche zwischen Tür und Angel

06.–09.10.2027

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (4)

Krisensituationen in der Schule

02.–05.02.2028

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (5)

Schule als pastoraler Ort

03.–06.05.2028

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (6)

MEIN pastoraler Ort: SCHULE

Telefonseelsorge

16.–17.08.2025

Jahrestagung TelefonSeelsorge Dortmund

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Dortmund

Begrenzte Teilnehmerzahl

06.–07.12.2025

Kommunikationstraining

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Bochum

Begrenzte Teilnehmerzahl

Kunst und Kultur

Kunst ist ein grundlegendes Ausdrucksmittel des Menschen, das ihm dazu verhilft, die Welt und sein eigenes Leben zu begreifen und zu gestalten.

Architektur, Bilder, Skulpturen, Musik, Film und Literatur sind Zeugnisse dieser kreativen Suche des Menschen. Der Fachbereich »Kunst und Kultur« betrachtet Kunstwerke aus kulturhistorischer Sicht und ermöglicht durch Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen das direkte Kunsterlebnis.

Den Fachbereich Kunst und Kultur leitet
Studienleiterin Prof. Dr. phil. Stefanie Lieb (Architektur,
Bildende Kunst, Musik und Literatur).
Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger ist für die Sparte Film zuständig.

Ausstellungen

22.06. – 31.08.2025

WYSCHYWANKA – Projekt Hoffnung

Angelika Schlüter

Frauen aus 28 Ländern sticken Hoffnungsbilder

Konzerte

SCHWERTER SOMMERKONZERTE

in Kooperation mit der Konzertgesellschaft Schwerte e.V.

13.07.2025, SONNTAG 17 UHR

»Welcome disbelievers«

Jazz-Lieder zum Nachdenken und Mitgehen

Frank Scheele (vocals)

Peter H. Köcke (piano)

Großer Saal der
Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt

20 (vvk 18) €

Schüler*innen, Studierende: 5 €

25.07.2025 14:30 UHR – 27.07.2025 13:00 UHR

»Zeitlos schöne Stunden im Buch«

Für Fortgeschrittene, die mindestens eine Schrift beherrschen

Die fast versunkene Kunstform der Buchmalerei übt bis heute eine ganz besondere Faszination auf uns aus. Nur Könige und Fürsten konnten einst diese kostbaren Schätze ihr Eigen nennen. Auch Klöster bemaßen ihren Wert an den wertvollen Sammlungen ihrer Bibliotheken.

Doch der heimliche Höhepunkt ist das STUNDENBUCH! »Ein kalendarisches Andachtsbuch für Laien«, so heißt es ..., also keine Bibel, kein Gebet- oder Gesangbuch, sondern eine bebilderte, abwechslungsreiche Kombination.

Liebevoll und kunstfertig gestaltet für den privaten Gebrauch ...

Wenn man einmal Gelegenheit hat, ein solches Kleinod in einem Museum hinter Glas betrachten zu dürfen, dann kann man sich vor Entzücken kaum wieder abwenden. Zu gern möchte man es in den eigenen Händen halten, blättern und die kaum fassbaren Meisterleistungen der Buchmalkünste jener Zeiten bestaunen ... ALLES VON HAND GEMACHT!

Das wollen wir in diesem Kurs beginnen! Ein Projekt, das sich über mehrere Jahre erstrecken soll (mit ca. zwei gemeinsamen Kurszeiten pro Jahr).

Der Plan ist folgender:

Jede*r Teilnehmer*in legt ein (eher kleines) Format fest, auf dem gearbeitet wird. Am Ende wird diese gestaltete Blattsammlung (Papier oder Pergament) zu einem Buch gebunden (ob man das selbst tun möchte oder es zu einem Buchbinder in Auftrag gibt, kann später entschieden werden).

Wir nutzen die vielseitigen Kombinationsmöglichkeiten von Gold, Farbe und Schrift.

Ob sie Poesie, Botanik, eine mittelalterliche Kopie oder ein ganz persönliches Thema zum Inhalt ihres Buches machen, entscheiden die Teilnehmenden.

WORKSHOP

TG-NR.: RO5SCKM002

Referentin

Sabine Danielzig, Kalligrafin,
Atelier »Brief und Siegel«, Wuppertal

Bitte mitbringen

Gutes, nicht zu dickes Bütten,
besser Kalbs- oder Ziegenpergament,
Gouachefarben und/oder Pigmente
für Eitempera, Eisengallustinte,
Federn, Bleistifte, Skizzenbuch,
Vergoldersachen, Muster/
Anregungen/Texte und Ideen,
Rotmarderpinsel.

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 450 / DZ 410 (377/355) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
303 €

Anmeldeschluss: 15. Juli 2025

01.08.2025 10:00 UHR – 03.08.2025 19:00 UHR

SOMMERKUNSTAKADEMIE

Sommerkunstakademie 2025

Kunstworkshop mit Profis

Der Sommer ist die Zeit zum Runterkommen, Tapetenwechsel und zur Wiederentdeckung der eigenen Kreativität! In der Katholischen Akademie bietet sich mit der Sommerkunstakademie vom 1. bis 3. August 2025 und einem Angebot unterschiedlicher Kunstworkshops Gelegenheit dazu. Drei Tage lang kann man im Tagungshaus der Akademie und in traumhafter grüner Umgebung mit professionellen Künstler*innen leben, arbeiten und die kreativ-spirituelle Atmosphäre des Ortes genießen.

Die Kunstworkshops finden in den drei Bereichen Druckgrafik, Acrylmalerei und Gipskulptur statt und widmen sich diesmal Themen aus der Natur, wie »Tiere«, »Pflanzen« und »Blumen«. Für jeden Bereich steht ein*e professionelle*r Künstler*in zur Verfügung, die in die Grundlagen der Kunstgattung einführen und den jeweiligen Prozess der Workshop-Teilnehmer*innen begleiten. Für die Teilnehmenden ist es möglich, sich drei Tage lang auf eine Kunstgattung und einen Workshop zu konzentrieren, es ist aber genauso gut möglich, während der drei Tage die drei unterschiedlichen Workshops zu durchlaufen. Als Abschluss ist am Sonntagnachmittag eine Vernissage-Party mit Ausstellung der Werke aller Teilnehmer*innen vorgesehen, die dann für zwei Wochen in der Akademie gezeigt werden kann.

Druckgrafik: »Pflanzen«

Birgit Feike, Künstlerin aus Dortmund

Acrylmalerei: »Blumen«

Anke Lieb-Kadge, Künstlerin aus Düsseldorf

Gipskulptur: »Tiere«

Julius Reinders, Künstler aus Emmerich

WORKSHOP

TG-NR.: RO5SCCB001

Es referieren

Prof. Dr. Stefanie Lieb

Birgit Feike

Anke Lieb-Kadge

Julius Reinders

Teilnahmebeitrag pro Person

EZ 462 / DZ 413 € (Vollpension,
Materialien, Werkzeugnutzung);
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
288 €

Teilnahmebedingungen

Mindestalter: 18 Jahre
Offenheit für Kunstexperimente,
keine Vorkenntnisse notwendig

Anmeldeschluss: 18. Juli 2025

20.09.2024 19:30 UHR – 20.12.2024 21:15 UHR

Kirchen und Kino. Der Filmtipp

Die 23. Staffel – Saison 2025/26

Kirchen und Kino: ein Verhältnis zwischen heftiger Ablehnung und gesuchter Nähe. Dabei sind die Berührungspunkte größer als angenommen, denn zentrale Momente eines jeden Lebens: Liebe, Hoffnung, Treue, Hingabe, Vertrauen, Leiden, Sterben, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Lebens- und Liebesehnsucht sind die Themen des Films, zugleich aber auch Kernthemen christlichen Glaubens. Gründe genug, dass die Christ*innen und der künstlerisch autonome Film sich gegenseitig wahrnehmen und ihr jeweils eigenes Wissen, wie denn Leben gelingen könnte, ins Gespräch bringen.

Kirchen + Kino. Der Filmtipp, ein ökumenisches Projekt, präsentiert Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland als Film des Monats bzw. als Kinotipp der katholischen Filmkritik hervorgehoben wurden. Es sind überzeugende Filme, die unabhängig von ihrer jeweiligen geistigen Beheimatung die Sehnsucht nach dem Anderen, nach einem »Mehr an Leben«, aufrechterhalten. Der Filmtipp zeigt gelungene Filme verschiedener Genres.

Der Filmtipp möchte anregen zum genauen Hinsehen und Lust am Sehen vermitteln, aufklären und zugleich pures Kinovergnügen bereiten.

Lassen Sie sich ein auf die Welt und die Welt des Kinos!

***Alle Termine und Orte ab September auf
www.kirchen-und-kino.de***

Eintrittspreis: 6 € (erm. 5 €)

www.kirchen-und-kino.de

[facebook/KirchenUndKino](https://facebook.com/KirchenUndKino)

12.09.2025 19:30 – 21:45 UHR

KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP

Konklave

Nachdem der Papst unter nicht ganz geklärten Umständen gestorben ist, leitet einer der Kardinäle die Vorbereitungen zur Wahl eines Nachfolgers. Unter den aus aller Welt angereisten Kardinälen brechen beim Konklave weltanschauliche Gräben auf. Im Kampf um die Macht wird intrigiert und betrogen. Der enorm spannende Thriller verknüpft seine Handlung geschickt mit aktuellen kirchenpolitischen Debatten. Kamera, Musik- und Tonspur kreieren dabei eine Atmosphäre anhaltender Beklemmung, die souverän mit leichteren Momenten ausbalanciert wird. Auch die vielschichtigen, herausragend gespielten Figuren überzeugen. Ein fesselnder, bildgewaltiger Film, der primär von menschlichen Abgründen und nicht von Glaubens- oder kirchlichen Fragen handelt. – Sehenswert ab 14.

USA/Großbritannien 2024

Regie: Edward Berger

Länge: 121 Min.

07.11.2025 19:30 – 21:15 UHR

KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP

Ein kleines Stück vom Kuchen

Auf Anregung ihrer Freundinnen macht sich eine verwitwete Iranerin um die 70, die in gutbürgerlichen Verhältnissen lebt, auf die Suche nach einem Mann, um der Liebe noch einmal eine Chance zu geben. In einem Restaurant trifft sie auf einen ebenfalls alleinstehenden Taxifahrer in ihrem Alter und schafft es, ihn zu sich nach Hause einzuladen. Es kommt zu einer magischen Nacht, in der die beiden gegen ziemlich jedes Verbot der Sittenpolizei verstoßen. Das im tragikomischen Tonfall erzählte Drama feiert eine Rebellion purer Lebenslust, die angesichts der restriktiven Bedingungen umso heller erstrahlt. An der Seite der entwaffnend widerständigen Protagonistin entfaltet der Film eine zarte Romanze, die gerade in ihrer Fragilität umso beglückender erscheint. – Sehenswert ab 14.

Iran/Frankreich/Schweden/
Deutschland 2024

Regie: Maryam Moghaddam

Länge: 97 Min.

05.12.2025 19:30 – 21:45 UHR

KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP

In Liebe, Eure Hilde

Ein biografisches Drama um die NS-Widerstandskämpferin Hilde Coppi (1909–1943), die zusammen mit ihrem Mann Hans zur »Roten Kapelle« gehörte. Der Film zeichnet ihre letzten Lebensmonate von der Verhaftung 1942 über die Haft im Frauengefängnis Barnimstraße, wo sie einen Sohn zur Welt bringt, bis zur Hinrichtung durch das Fallbeil in Berlin-Plötzensee nach. Die Montage kreuzt dies a-chronologisch mit Impressionen aus der Vorgeschichte des Paares. Der hoffnungs- und lebensvolle Erzähltonfall dieser Rückblenden, die in der Seenlandschaft um Berlin angesiedelt sind, dient als markante Kontrastfolie zur erschütternden Passionsgeschichte, die Coppi ohne Effekthascherei als Opfer- und Märtyrerinnenfigur zeichnet, an deren Schicksal sich die Unmenschlichkeit des NS-Regimes offenbart. – Sehenswert ab 14.

10.10.2025 18:30 – 21:30 UHR

FILMABEND DER HOSPIZ-AKADEMIE

»Nokan – Die Kunst des Ausklangs«

Anlässlich des Welthospiztages 2025 laden wir gemeinsam mit der Hospiz-Akademie Schwerte zu einem Filmabend ein.

»Nokan – Die Kunst des Ausklangs«

Japan 2008

Regie: Yôjirô Takita

Ein arbeitsloser Cellist kehrt mit seiner Frau in seine Heimatstadt im Norden Japans zurück, wo er einen Job bei einem Bestattungsunternehmen findet, der lukrativ, aber gesellschaftlich geächtet ist. Trotz zahlreicher äußerer wie innerer Widerstände erkennt er in der rituellen Aufbahrung des Leichnams eine Berufung, da die würdevolle Zeremonie eine heilsame Wirkung auf die Hinterbliebenen ausübt. Mit Hilfe einer ins Slapstickhafte spielenden Komik bricht der Film zunächst Berührungsgängste vor dem Thema Tod auf und rundet sich dann zur ruhig erzählten, berührenden Reflexion über das Sterben als Teil des Lebens, die Suche nach innerem Frieden und der Aussöhnung mit dem persönlichen Schicksal. (Kinotipp der katholischen Filmkritik) – Sehenswert ab 16.

Deutschland 2024

Regie: Andreas Dresen

Länge: 125 Min.

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

alles
was uns
heilig ist

TG-NR: R05SCCF004

Leitung

Dr. Dorothee Koch,
Mitglied im Vorstand der
Hospiz-Initiative Schwerte e.V.

Dr. Markus Leniger,
Studienleiter an der Katholischen
Akademie Schwerte

Der Eintritt ist frei.

Um Spenden wird gebeten.

11.10.2025 10:30 UHR – 12.10.2025 13:00 UHR

Erbe verpflichtet – UNESCO- Welterbestätten in Deutschland (2): 1999–1990

Von der Wartburg in Eisenach bis zum Potsdamer Schloss

Im Sommer 2024 wurde das Schweriner Residenzschloss sowie die Siedlungen der Herrnhuter Brüdergemeine als Welterbe in Deutschland von der UNESCO-Kommission anerkannt. Aktuell gibt es 54 Welterbestätten in Deutschland als international festgeschriebenes Kulturerbe, das es für die Gegenwart und Zukunft zu wahren und fortzuschreiben gilt. Wir wollen uns in der neuen Seminarreihe zunächst mit den UNESCO-Welterbestätten in Deutschland, ihrer langen Tradition seit 1978 sowie ihren jeweiligen Kriterienkatalogen und Antragsgeschichten beschäftigen. In Teil 2 befassen wir uns mit den Welterbestätten im Zeitraum 1999 bis 1990, wie z. B. der Wartburg in Eisenach, dem Kölner Dom, dem Bauhaus in Weimar und Dessau, der Völklinger Hütte, der Bamberger Altstadt, dem Kloster Maulbronn oder den Potsdamer und Berliner Schlösser und Gärten. Angedacht ist die Reihe der deutschen Stätten bis zu ihren Anfängen 1978 fortzusetzen und daran anschließend um die internationalen Stätten sowie die Rote Liste der bedrohten Welterbestätten zu erweitern.

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

alles
was uns
heilig ist

TG-NR.: R05SCCB004

Referentin

Prof. Dr. Stefanie Lieb

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 135 / DZ 116,75 €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:

86 €

Anmeldeschluss: 26. September 2025

13.10.2025 14:30 UHR – 17.10.2025 13:00 UHR

Schriftkunst + Kalligrafie – Von der Schrift zum Schriftbild

Kalligrafieren bedeutet, sich auf die Ruhe des Schreibens einzulassen und bei der Schriftbild-Gestaltung auch die expressive Seite von Wort und Bild kennenlernen zu wollen. Das Schreiben und Gestalten mit Tusche, Feder und anderen Schreibgeräten steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit Rhythmus, Form und Schriftproportion klassischer Alphabete. Erste Textgestaltungen und Schriftbilder entstehen. Begriffe wie Spannung, Rhythmus und Kontrast (z. B. Groß-Klein, Kräftig-Zart, Bunt-Unbunt, Leere-Fülle) führen durch den Kurs.

Der Kurs mit Werkstattcharakter ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet, da mit allen Teilnehmenden den individuellen Fähigkeiten entsprechend gearbeitet wird.

20.10.2025 14:30 UHR – 24.10.2025 13:00 UHR

Moderne Fraktur

Seit einigen Jahren kommt von den USA eine »moderne« Form der Fraktur nach Europa zurück.

Das vielfältige Spiel mit den Federständen dabei ist reizvoll und bringt neue Ausdrucksmöglichkeiten in das kalligrafische Arbeiten.

Eine Werkwoche für Anfänger und Fortgeschrittene

WORKSHOP

TG-NR.: R05SCKM003

Referentin

Anja Eichen, Kalligrafin und Grafik-Designerin, Bonn

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 650 / DZ 596 (552/523) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
454 €

Anmeldeschluss: 3. Oktober 2025

WORKSHOP

TG-NR.: R05SCKM004

Referent

Johann Maierhofer,
Kalligraf und Autor, Regensburg

Material

Brause Bandzugfedern 3 mm*,
Federhalter*, Tinten*, Pinsel zum
Befüllen der Feder*, Bleistifte, Lineal,
Radierer, Papier (empfohlen glattes
Aquarellpapier)

*kann beim Kurs erworben werden

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 650 / DZ 596 (532/523) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
454 €

Anmeldeschluss: 10. Oktober 2025

27.10.2025 15:00 UHR – 31.10.2025 09:00 UHR

FilmExerzitien

»It's a wonderful life?!«

»Das Leben ist so witzig wie eine Komödie und so erschütternd wie ein Drama. Es ist so spannend wie ein Thriller, so ungeheuerlich wie ein Horrorfilm und so wunderbar wie ein Liebesfilm mit Happy End.« (Dirk Blothner)

Welche heiteren Momente hat mir mein Leben geschenkt? Was hat mich in den letzten Monaten tief bewegt, ja erschüttert? Wann konnte auch ich mal sagen: It's a wonderful life?

Weitere Informationen im Gastprogramm 2025 unter

www.koenigsmuenster.de, per Telefon: 0291 2995-210 und
per E-mail: hausderstille@koenigsmuenster.de

Veranstaltungsort:

Haus der Stille, Abtei Königsmünster (Klosterberg 11, 59872 Meschede)

In Kooperation mit der Benediktinerabtei Königsmünster, Meschede

29.10.2025 14:30 UHR – 01.11.2025 13:00 UHR

Buchmalerei und Vergoldung

Vier Tage lang vertiefen wir uns in meditativer Stille in die fast vergessene Kunst der klassischen Buchmalerei.

Dabei wollen wir dem Zauber und der Farbenpracht der kunstvoll verzierten Buchstaben und Ornamente nachspüren.

Nachdem wir ausgewählte Motive auf kostbares Pergament oder Büttenpapier übertragen haben, fassen wir sie mit historischen Techniken und Rezepturen in echtes Blattgold, das auf Hochglanz poliert wird.

Für Anfänger und Fortgeschrittene

EXERZITIEN

TG-NR.: R05SCCF002

Leitung

P. Maurus Runge OSB,
Benediktinerabtei Königsmünster,
Meschede; Geistlicher Begleiter

Anmeldeschluss: 17. Oktober 2025

WORKSHOP

TG-NR.: R05SCKM001

Referentin

Sabine Danielzig, Kalligrafin,
Atelier »Brief und Siegel«, Wuppertal

Bitte mitbringen

Spitzfedern, Bleistift, Radierstift,
Aquarellfarben, Porzellanmisch-
palette, feine Rotmarderpinsel
Nr. 1/2/4, Wasserglas, Küchenrolle,
feine Schere, Lupe, Notizheft.

*Büttenpapier, Pergament,
Spitzfedern, Pinsel, Blattgold,
Vergolderkissen und -messer,
Achate, Pigmente und Gold können
auch im Kurs erworben werden.

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 550 / DZ 510 (477/455) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
403 €

Anmeldeschluss: 17. Oktober 2025

05.12.2025 10:30 UHR – 06.12.2025 13:00 UHR

OFFENES BLOCKSEMINAR UNI KÖLN

Kirchengebäude im nachkriegsmodernen Städtebau – Strukturen und Bedeutungen (1)

Der Städtebau der Nachkriegsmoderne in Deutschland nach 1945 gilt bis heute mit seinen Stadtmodellen und den dahinterstehenden Leitbildern als »antisakral«. Dementsprechend finden sich in den Wiederaufbauplanungen und den Visionen für eine moderne und autogerechte Stadt zunächst keine ausführlichen Hinweise auf die Integration und Funktionszuordnung von Kirchengebäuden innerhalb des urbanen Gefüges. Beim genaueren Studium der Schriften, Planungen und Quellen lassen sich jedoch etliche Bezugnahmen und konkrete Umsetzungen von Kirchenbauten in den Stadtzentren, der Peripherie sowie in den Neubauvierteln feststellen, die sich herausarbeiten und systematisieren lassen. Im Seminar sollen zentrale Schriften zum nachkriegsmodernen Städtebau in beiden Teilen Deutschlands, BRD und DDR, studiert und auf ihre Wertsetzung von Kirchengebäuden innerhalb der wiederaufgebauten bzw. neu gebauten Stadt untersucht werden. Als Vergleich wird dann weiterhin die Situation in anderen europäischen Städten wie Paris, Brüssel, Madrid, Barcelona, Mailand, Manchester und Dublin herangezogen. Ziel ist es, die heute noch prägenden Strukturen und urbanen Muster des nachkriegsmodernen Städtebaus in Bezug auf Kirchenbauten und Gemeindezentren als öffentlichen, kulturellen und sozialen »Versorgungsstationen« zu analysieren und für den heute anstehenden Strukturwandel der zeitgenössischen Stadt in ihrem Transformationspotenzial zu beleuchten.

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

alles
was uns
heilig ist

TG-NR.: R05SCCB002

Es referieren

Prof. Dr. Stefanie Lieb

sowie Studierende der Universität
zu Köln

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 130 / DZ 111,75 €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
81 €

für Studierende im DZ: 45 €

Anmeldeschluss: 21. November 2025

12.12.2025 19:30 – 21:15 UHR

Der Weg nach Courrières

Filmabend mit Regisseur Christoph Hübner

Deutschland 1989

Regie: Christoph Hübner und Gabriele Voss

Länge: 93 Min.

Ein Film über den Weg van Goghs vom Arbeiterpriester zum Maler. Keine »Sensationen eines Lebens« mit abgeschnittenem Ohr und Selbstmord in Auvers, sondern drei Episoden aus der frühen Zeit van Goghs, basierend auf Originalbriefen und Berichten von Zeitgenossen. Zugleich eine Reise durch die Gegenwart der Landschaften und Orte, an denen sich van Gogh einst aufgehalten hat. Ein Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart, ein Spielfilm ohne Schauspieler.

Borinage 1878 bis 1880. Van Gogh, als Laienprediger von der Kirche nicht beschäftigt, durchlebt eine Zeit größter existenzieller Not. Er unternimmt eine Fußwanderung nach Courrières in Nordfrankreich, um einen von ihm bewunderten Maler zu besuchen. Auf dem Weg fällt er eine Entscheidung: »... ich nehme den Bleistift wieder zur Hand«. 1883 kommt van Gogh in die holländische Moorprovinz Drenthe, nachdem Studium und Liebe gescheitert sind. Er sucht die Einsamkeit. Geldnot treibt ihn zurück ins Elternhaus nach Nuenen/Brabant. Hier kann er sich seiner Malerei widmen. 1885 geht er über Antwerpen nach Paris, wo der bekanntere Teil seiner Biografie beginnt – hier endet der Film.

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

alles
was uns
heilig ist

TG-NR.: R05SCCF003

Im Anschluss an die Filmvorführung
Gespräch mit Regisseur Christoph
Hübner und Prof. Dr. Stefanie Lieb

Eintrittspreis: 6 € (erm. 5 €)

28.12.2025 14:30 UHR – 31.12.2025 11:00 UHR

FILMEINKEHRTAGE ZWISCHEN DEN JAHREN (21)

»Seid heilig, weil ich heilig bin!« (1 Petr 1,16)

Die 21. FilmEinkehrtage orientieren sich am Akademie-Jahresthema 2025: »alles was uns heilig ist«.

In Filmen und Gottesdiensten, in Gesprächen und im Schweigen geht es um Fragen wie: Welche Auswirkungen hat mein Getauft-Sein in meinem Leben? Wie kann mein Alltag gottgemäß gelingen? Wann und wo verhelfen mir Gottes Weisungen zu einem Mehr an Freiheit, Liebe und Leben?

Eingeladen sind Menschen ab 18 Jahren,
– die im Laufe der gemeinsamen Tage sich selbst und Gott mit Hilfe von Spielfilmen näher kommen möchten,
– die offen sind für neue Formen der Spiritualität und der Glaubensästhetik und
– die bereit sind, anderen im Gespräch zu begegnen und die vorgesehenen Zeiten der Stille anzunehmen.

Das Seminar ist selbsterfahrungsorientiert. Es fordert die Bereitschaft, sich selbst einzubringen. Wir bitten um Verständnis, dass wir mit Rücksicht auf das Seminarkonzept die vollständige Teilnahme einschließlich Übernachtung zur Bedingung machen müssen. Aus demselben Grund ist die Teilnehmerzahl auf 18 begrenzt.

In Kooperation mit der Benediktinerabtei Königsmünster, Meschede

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

alles
was uns
heilig ist

TG-NR.: RO5SCCF001

Leitung

Dr. Thomas Kroll,
Mitglied der Katholischen
Filmkommission für Deutschland
P. Maurus Runge OSB,
Benediktinerabtei Königsmünster,
Meschede; Geistlicher Begleiter

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
ca. EZ 410 / DZ 389 (347/337) €

Anmeldeschluss: 16. Dezember 2025

Kirche und Gesellschaft

Der Fachbereich »Kirche und Gesellschaft« versteht sich als ein Lern- und Resonanzort dialogischen Denkens und Redens. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten – von Konferenzen, Fachtagungen und Internationalen Symposien bis hin zu Exposure Programmen und Summer Schools – ermöglicht er die Auseinandersetzung und wechselseitige Durchdringung von Kirche und Welt und trägt so zum Aufbau einer menschenwürdigen und lebenswerten Gesellschaft bei.

Den Fachbereich leitet Prälat Dr. Peter Klasvogt, Akademiedirektor.

16.–20.07.2025

Campus-Akademie 2025

W-Fragen haben es in sich: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wofür lohnt es sich zu leben, sich einzusetzen, sich stark zu machen? Was im Alltag oft ausgeblendet wird, meldet sich mit Vehemenz an den Schnittstellen des Lebens zurück: Wie geht es nach der Schule weiter? Wofür soll man sich entscheiden?

Gerade unter Corona-Bedingungen zeigte sich in der Krise: Unser Menschsein ist ein Abenteuer, nicht auf Probe und nicht unter Vorbehalt. Der Ernstfall des Lebens fordert zu Weichenstellungen heraus, zu Kreativität und Risikofreude, zu Nachdenklichkeit und Einsatzbereitschaft. Auch wenn einem niemand die persönliche Antwort auf die wirklich wichtigen Fragen im Leben abnehmen kann: Es ist sinnvoll, mit anderen darüber zu sprechen – mit Menschen, die vor ähnlichen Entscheidungen stehen oder ihre Entscheidung bereits getroffen haben und erfolgreich ihren Weg gegangen sind.

Die Campus-Akademie lädt zu Begegnungen und Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kultur, Medien, Wirtschaft und Kirche ein. Es ist nicht auszuschließen, dass sich daraus überraschende Einsichten und ungeahnte Perspektiven ergeben. Die gemeinsamen Tage bieten zugleich die Chance, über das Gehörte und Gesehene untereinander ins Gespräch zu kommen und den Austausch fortzusetzen. Die Campus-Akademie als Weggemeinschaft – vielleicht der Beginn einer langen Freundschaft und Verbundenheit. Die Entdeckungen und Überlegungen werden in einem Online-Tagebuch festgehalten. Zwar werden sich wohl nicht alle Fragen beantworten lassen, aber es eröffnen sich Wege, die sich im Gehen unter die Füße schieben...

Die Campus-Akademie 2025 ist eine Exzellenzinitiative der Katholischen Akademie Schwerte für Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2026 an den Katholischen Gymnasien im Erzbistum Paderborn. Die Teilnahme erfolgt über ein Auswahlverfahren und wird als kostenloses Stipendium vergeben.

Nähere Informationen und die entsprechenden Bewerbungsunterlagen sind bei der Schulleitung, der Oberstufenkoordination oder der Jahrgangsstufenleitung der jeweiligen Schule erhältlich.

Mitwirkende Persönlichkeiten und ihre Themenschwerpunkte

Dorothea Böhm, München, European Career Coaching, Potenzialanalyse und Fragen zur persönlichen Zukunftsplanung und Lebensgestaltung

Bernhard Lense, Fazenda da Esperanca, Mörmter (Xanten), wo Menschen für ihr Leben neue Hoffnung schöpfen und einen Neuanfang wagen

Gregor Christiansmeyer, Sozialinstitut Kommende, Dortmund, über Young Leaders. Engagiert für ein solidarisches Europa: »socioMovens. Giving Europe a Souk« und die »Allianz für ein menschenwürdiges Europa«

Greta Hartmann, Kathrin Bierhoff, Campus-Weggemeinschaft e.V., Schwerte, über Living together – sharing life

Mouaid Alakkad, Bochum, über Welcome Refugees?! Der lange Weg von Flucht und Vertreibung – und manchmal gibt es ein Ankommen

Meinolf Wacker, langjähriger Jugendpfarrer und Rektor des Jugendhauses Hardehausen, zu »Navigiere dich ins Leben!« Der Projektweg »navi4lifex«

Bernd König, Paper & Fiber Management, über »Mehr Nachhaltigkeit durch Kreislaufwirtschaft: Wie können wir Ressourcen effizienter nutzen?«

Ulrich Ahle, Ortsvorsteher Etteln, über den IEEE Smart City Award 2024 – Wie wollen wir morgen zusammenleben? – Smart Cities als Städte der Zukunft

Projektbegleiter

Prälat Dr. Peter Klasvogt, Katholische Akademie Schwerte

Dr. Ulrich Harbecke, Fernsehjournalist, Köln

Sebastian Springob, Priester und Lehrer, Attendorf

Kursangebote

Fokus Führung

Potentiale entfalten – Wandel gestalten

Zunehmend komplexer werdende Arbeitsfelder und dynamische Veränderungsprozesse stellen eine Herausforderung für Führungskräfte dar. Um dieser Komplexität und Dynamik gerecht zu werden, unterstützt das Programm »Fokus Führung« dabei, grundlegende Führungskompetenzen zu stabilisieren und zu vertiefen. So stärken Führungskräfte ihre Resilienz und bleiben auch in schwierigen Situationen fokussiert und handlungsfähig.

Das Training schafft einen Bezug zu den Veränderungen im Erzbistum Paderborn und stützt das Zukunftsbild der Pastoral. Es ermöglicht, Klarheit zu gewinnen über eigene Führungsrollen und Aufgaben im Erzbistum Paderborn und praxisbezogen eigene Kompetenzen rund um die Themenfelder Strategie und Management auszubauen.

»Fokus Führung« umfasst zwei dreitägige Fortbildungsmodule in Präsenz und drei halbtägige Online-Seminare zur Vorbereitung und Vertiefung der zu bearbeitenden Themen sowie optionales »Mini-Coaching«.

In Kooperation mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn,
Bereich Personal und Verwaltung

Trainer*innen
cidpartners Bonn

Weitere Information auf Anfrage

Geschichte und Politik

Die Gegenwart ist kompliziert und widersprüchlich: Wir blicken auf eine 70-jährige Epoche des Friedens, der Freiheit und des wachsenden Wohlstands. Gleichzeitig bedrohen Kriege in vielen Teilen der Welt das Leben der Menschen. Wer die Ursachen aktueller Konflikte begreifen will, aber auch wer nach Möglichkeiten für Frieden und Versöhnung sucht, muss sich mit den zum Teil weit zurückreichenden Vorgeschichten auseinandersetzen.

Den Fachbereich leitet Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger.

01.09.2025 07:00 UHR – 05.09.2025 20:00 UHR

Die Schlösser und das Tal der Loire

Studienreise

Die herrlichen, verträumten Schlösser der Loire und ihre weiten Gärten gehören zu den hoch geschätzten Kulturgütern Europas. Oftmals als »Märchenschlösser« angesprochen, sind sie als UNESCO-Weltkulturerbe Teil einer faszinierenden Kulturlandschaft. Die wunderschöne Architektur in einmaliger Landschaft bietet einen Spiegel südländischer Renaissance und zeugt zugleich von der Macht und Repräsentationsfreude der Könige Frankreichs.

Auf dem Programm der Studienreise stehen die Schlösser Chambord, Blois, Amboise, Chenonceau, der Garten von Villandry sowie die Städte Tours, Orléans und Saumur.

Die Studienreise wird im Auftrag der Katholischen Akademie Schwerte durchgeführt von: Dr. Ludger Tewes Studienreisen (Bottrop).

Ein Anmeldeformular können Sie direkt bei Dr. Tewes (Tel. 02043-3779339 / E-Mail: ludger.tewes@t-online.de) oder bei unserem Tagungssekretariat anfordern.

05.09.2025 15:00 UHR – 06.09.2025 16:00 UHR

ABSEITS DES WEGES

Die westfälische Hanse

Kulturhistorisches Seminar mit Tagesexkursion nach Soest

Mit der Hanse etablierte sich im nördlichen Europa ein spätmittelalterlicher Wirtschaftsraum, der auf Absprachen und gegenseitigen Garantien zur Sicherung gemeinsamer Handelsinteressen beruhte. Dieses Netzwerk von Fernhändlern entstand aus der Separierung der Kaufleute in ausländischen Niederlassungen – den sog. Kontoren –, ursprünglich auch gedacht als Schutz der jeweils heimischen Wirtschaft gegen fremde Handeltreibende. Doch die bedeutenden Kontore, wie London, Nowgorod oder Brügge, entwickelten sich schnell zu Zentren internationaler Wirtschaft, sodass immer mehr Städte danach strebten, in diese Handelsorganisation aufgenommen zu werden. Die sog. westfälische Hanse mit ihrem Zentrum Dortmund vereinigte so zu ihrer Blütezeit ca. achtzig mehr oder weniger große Städte in sich.

STUDIENREISE

TG-NR.: R05SCVS001

Wissenschaftliche Reisebegleitung
Privatdozent Dr. habil. Ludger Tewes,
Historiker, Universität Potsdam

Teilnahmebeitrag pro Person
EZ 1.450 / DZ 1.250 €

Leistungen

Vier Übernachtungen mit Frühstück in einem zentral in Tours gelegenen Hotel, drei Abendessen, Hin- und Rückfahrt im modernen Komfortreisebus, Tagesexkursionen, Vorträge im Bus und Einführung zu den Exkursionszielen, Führungen, Informationsmaterial, Insolvenzversicherung, wiss. Reisebegleitung

Anmeldeschluss: 1. August 2025

SEMINAR

MIT TAGESEXKURSION

TG-NR.: R05SCCK002

Referentin
Dr. Hildegard Erlemann,
Kultur- und Kunsthistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Verpflegung, Unterkunft und Buskosten:
EZ 166 / DZ 151 (139/131) €

inkl. Verpflegung und Buskosten,
ohne Unterkunft: 111 €

Anmeldeschluss: 26. August 2025

Zu ihren bedeutenden Zentren gehörte neben Münster und Osnabrück auch die alte Hellweg-Stadt Soest. Erst durch die wachsende Konkurrenz der süddeutschen Handelshäuser der Fugger, Welser u. a. schwand die Bedeutung der norddeutschen Hanse. Noch heute wird an das alte Handelsnetzwerk mit den jährlichen »Hansetagen« erinnert.

Der Weg nach Europa von der Antike bis zum Mittelalter

Die Seminarreihe zeichnet den langen Weg zum heutigen Europa nach. Die Seminare beschäftigen sich mit der Entwicklung Europas seit der Spätantike und beginnen mit der alamannischen Landnahme zwischen Rhein und Donau und dem Fall des obergermanischen-rätischen Limes im 3. Jahrhundert sowie der Integration der Franken in den Nordwesten des Römischen Reiches.

Der Schrittweise Untergang des weströmischen Reiches in der Völkerwanderungszeit mit dem Zug der Hunnen bis nach Westeuropa sowie den Wanderungen von Wandalen, Goten, Sueben, Burgundern und Langobarden durch Osteuropa bis hin zur Wandalischen Landnahme in Nordafrika, der Gründung des Reiches der Ostgoten in Italien, der Westgoten und der Burgunder im heutigen Frankreich sowie später der Langobarden in Norditalien sind weitere Schwerpunkte der Seminarreihe.

Die Expansion der Franken mit der Gründung des fränkischen Reiches der Merowinger und dessen Fortsetzung in der Karolingerzeit ebnet den Weg zur Entstehung der heutigen Nationalstaaten Westeuropas und setzen die Seminarreihe bis in das 9. Jahrhundert fort. Schließlich liegt der Nukleus der heutigen Europäischen Union im modernen Frankreich und in Deutschland, die beide aus der Reichsteilung unter den späten Karolingern hervorgegangen sind.

Weitere Themen sind die Expansion von Wikingern, Warägern und Normannen zwischen Atlantik, mediterraner Welt und den Ebenen Osteuropas mit der Gründung des normannischen Herzogtums der Normandie und des Königreiches »beider Sizilien« im Süden der italischen Halbinsel und auf Sizilien sowie die Gründung des Reiches der Kiewer Rus durch den Einfluss der Waräger in der heutigen Ukraine.

SEMINARREIHE

Referent der Reihe

Elmar-Björn Krause,
Archäologe und Wissenschafts-
verleger, Schwelm

Teilnahmebeitrag pro Person je Veranstaltung

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 166 / DZ 151 (139/131) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
111 €

Anmeldeschluss: jeweils 14 Tage
vor Veranstaltungsbeginn

Die Entwicklung des ostfränkischen Reiches unter Ottonen, Saliern und schließlich den Staufern zur Grundlage Deutschlands bilden den Abschluss dieser Seminarreihe.

Diesen langen Weg vom 3. bis ins 13. Jahrhundert über ein Jahrtausend nicht nur europäischer, sondern auch deutscher Geschichte zeichnet die Seminarreihe anhand archäologischer und historischer Quellen nach, wobei neben der Entwicklung der Sachkultur auch die Entwicklung des Rechtswesens mit den ersten europäischen Gesetzestexten und die Entwicklung der Buchkunst seit der Spätantike bis zum Mittelalter sowie der Weg des Christentums seit dem 3. Jahrhundert bis zum Mittelalter mit der Entwicklung vom Merowingerreich bis zum Reich der Stauer beleuchtet werden.

19.09.2025 14:30 UHR – 20.09.2025 16:00 UHR

SEMINAR

DER WEG NACH EUROPA VON DER ANTIKE BIS ZUM MITTELALTER Europas »Wilder Norden« – von Nebra nach Rom

TG-NR.: R05SCCK00

12.12.2025 14:30 UHR – 13.12.2025 16:00 UHR

SEMINAR

DER WEG NACH EUROPA VON DER ANTIKE BIS ZUM MITTELALTER Europa in Bewegung – die »*Mannen« kommen

TG-NR.: R05SCCK004

07.11.2025 15:00 UHR – 08.11.2025 16:00 UHR

»WILDNISSE« – Geschichten von Natur und Kultur

Kulturhistorisches Seminar

Innerhalb der letzten Jahrzehnte hat sich unser Verhältnis zur Natur bzw. unser Denken über die Natur nachhaltig und rapide verändert. Wetterextreme und globale Erwärmung, Raubbau an den Ressourcen unserer Erde verdeutlichen, dass eine sprichwörtliche Entfremdung uns unsere natürliche Bezüglichkeit zur Schöpfung hat vergessen lassen. Unsere Sucht nach Nutzbarkeit und Neuigkeit scheint ungebrochen. Weit entfernte und bisher verborgene Orte werden immer mehr für Wirtschaft und Tourismus erschlossen. Zwischen göttlicher Schöpfung, widrigem Lebensraum, Rückzug oder Aufbruch ins Unbekannte, träumerischer Idealisierung und der völligen Indienstnahme moderner Macht- und Machbarkeitsphantasien schwankt unser Umgang mit der uns umgebenden Natur. Es drängt sich die Frage auf, welches Verhältnis vor allem die Gesellschaften der nördlichen Hemisphäre in der jüngeren aber auch der fernerer Vergangenheit zur Natur, zur Wildnis hatte und wie sie ihr begegnete. Dem möchte die Tagung nachgehen.

21.11.2025 18:00 UHR – 23.11.2025 13:00 UHR

Schwerter Arbeitskreis Katholizismusforschung

39. Jahrestagung

Die Jahrestagung des Schwerter Arbeitskreises bildet ein offenes Forum, das Forscherinnen und Forschern verschiedener Disziplinen die Möglichkeit bietet, neue Projekte und Fragestellungen in der Katholizismusforschung in kollegialer Atmosphäre zu diskutieren.

Im Mittelpunkt stehen wie gewohnt die Vorstellung und Diskussion laufender Arbeiten zur historischen Katholizismusforschung vom 19. bis ins 21. Jahrhundert. Besonders Forscher*innen, die im Kontext von Qualifikationsschriften (Master-, Diplom-, Magisterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen) arbeiten,

SEMINAR

TG-NR.: R05SCCK005

Referentin

Dr. Hildegard Erlemann,
Kultur- und Kunsthistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 166 / DZ 151 (139/131) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
111 €

Anmeldeschluss: 28. Oktober 2025

TAGUNG

TG-NR.: R05SCCK001

Tagungsleitung

Dr. Sarah Thieme und Prof. Dr. Martin
Belz, Schwerter Arbeitskreis
Katholizismusforschung

Dr. Markus Leniger,
Katholische Akademie Schwerte

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
150 (75) €

Anmeldeschluss: 10. November 2025

sind herzlich eingeladen, ihre Projekte vorzustellen und Themenvorschläge einzureichen. Die Projektvorstellungen können unabhängig vom Thema der Generaldebatte aus der ganzen Breite der Katholizismusforschung stammen.

Am Sonntagvormittag widmet sich die Jahrestagung im Rahmen der Generaldebatte traditionell einem spezifischen Thema der Katholizismusforschung. Das Thema lautet in diesem Jahr:

»Rechtskatholizismus – Zum Verhältnis von Katholizismus und Rechtspopulismus«

Das Jahr 2025 startete mit der erneuten Präsidentschaft von Donald Trump in den Vereinigten Staaten von Amerika, der im Wahlkampf rechtspopulistische und rechtsextreme Ideen vertreten hatte. Nachwahlbefragungen zeigten, dass er insbesondere bei christlichen Wähler*innen stark abgeschnitten hatte; von den katholischen Wähler*innen erhielt er 54 Prozent der Stimmen. Auch in Europa sind rechtspopulistische und demokratiebedrohende Parteien weiter auf dem Vormarsch. Studien zeigen, dass sich insbesondere am rechten Rand des Katholizismus Überschneidungen mit der Neuen Rechten finden lassen. Bereits in der Weimarer Republik suchten antidemokratisch eingestellte Katholik*innen die Nähe zu faschistischen Bewegungen und leisteten als »Brückenbauer*innen« einen Beitrag zu Niedergang und Zerstörung der Demokratie.

In der diesjährigen Generaldebatte zum Thema »Rechtskatholizismus – Zum Verhältnis von Katholizismus und Rechtspopulismus« möchten wir gemeinsam darüber diskutieren, wie der Begriff des »Rechtskatholizismus« historisch entstand und wie er zu definieren ist. Welche historischen Phänomene werden damit erfasst? Wie verhielten sich Katholik*innen gegenüber rechten politischen Bewegungen historisch – insbesondere: Welchen Anteil hatten sogenannte Rechtskatholik*innen am Untergang der ersten deutschen Demokratie? Zugleich möchten wir auch fragen, inwiefern katholische Anteile in zeithistorischen und gegenwärtigen rechtspopulistischen sowie rechtsextremen Bewegungen und Parteien stecken. Ebenso sollen sowohl Positionierungen des Katholizismus gegenüber dem Rechtspopulismus, beispielsweise klare Abgrenzungen wie das Positionspapier »Unsere Zukunft heißt Demokratie« der ostdeutschen katholischen Jugendverbände von 2024 oder die

Erklärung der deutschen Bischöfe zur Unvereinbarkeit von Völkischem Nationalismus und Christentum von 2024, als auch mit rechten Positionen sympathisierende Erscheinungen wie die Gruppierung »Christen in der AfD« diskutiert werden. Was lässt sich dabei aus einem historischen Vergleich mitnehmen?

Für die Diskussion dieses Themas konnten wir Olaf Blaschke (Münster) und Marianne Heimbach-Steins (Münster) als Referent*innen gewinnen: Olaf Blaschke wird eine Begriffsgeschichte des »Rechtskatholizismus« diskutieren. Marianne Heimbach-Steins wird sich dem Verhältnis von katholischen Traditionen und rechten Denkmustern an ausgewählten Beispielen aus der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart widmen.

28.11.2025 15:00 UHR – 29.11.2025 17:00 UHR

»Mit Sissi und Adenauer zum Wirtschaftswunder!«

Politik und Kultur zwischen Kriegsende und Wirtschaftswunder-Gesellschaft in den 1950er-Jahren

Nach der totalen Kriegsniederlage im Mai 1945 ging es zunächst nur ums seelische und körperliche Überleben. »Otto Normalverbraucher« schlug sich in zerbombten Städten zwischen Hunger, Schwarzmarkt und Entnazifizierung angesichts alliierter Besatzer durch. Die sogenannten »Trümmerfilme« geben ein Spiegelbild jener Jahre. Mit Währungsreform und Grundgesetz endete diese Phase der unmittelbaren Not. Das Leben normalisierte sich in der neu gegründeten bundesdeutschen Demokratie mit alten Werten. Und das »Wirtschaftswunder« in den 1950er-Jahren ließ wieder privaten Konsum zu. Als Fußball-Weltmeister (1954) wurde bald der Traum vom Urlaub in Italien möglich und die Bundesbürger konnten nun wieder viele Stunden in den Lichtspielhäusern verbringen. Mit den Heimatfilmen à la »Sissi« begannen für die westdeutschen Kinos die »goldenen 50er-Jahre«. Die Menschen wollten keine Trümmer mehr sehen und von der bedrückenden deutschen Vergangenheit abgelenkt werden. Kanzler Adenauer versprach: »Keine Experimente!« Die Mehrheit goutierte dieses »motorisierte Biedermeier« in Richtung »Ordnung« und »Sauberkeit«, doch Teile der Jugend rebellierte als »Halbstarke« mit ihrem »Rock'n'Roll«.

TG-NR.: R05SCCK007

Es referieren

Wolfgang Hoffmann, Historiker und Kulturgeschichtler, Dortmund

Dr. Torsten Reters, Soziologe und Sachbuchautor, Schwerte

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 166 / DZ 151 (139/131) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
111 €

Anmeldeschluss: 18. November 2025

05.12.2025 15:00 UHR – 06.12.2025 16:00 UHR

SEMINAR

MUSKATNUSS, VANILLESCHOTE UND MANDELKERN

Kulinarisch-Exotisches von den Gewürzinseln und fernen Ländern

Kräuter und Gewürze stehen uns heute in fast unbeschränktem Maße zur Verfügung. Selbst echte Vanille und Safran sind in kleineren Mengen erschwinglich. Mit der Internationalisierung unserer Küche sind viele ehemals exotische Geschmacksstoffe und Gewürzmischungen alltäglich geworden.

Vor der Kolonialisierung waren die meisten Küchen auf heimische Kräuter und Würzstoffe angewiesen, sei es zur Geschmackssteigerung, sei es zur Haltbarmachung. Mit der Erschließung der Heimatregionen der exotischen Gewürze durch die großen Entdeckungsreisen etablierten Portugal, die Niederlande und Großbritannien einen eigenen äußerst lukrativen Gewürzhandel, der große Reichtümer in diese Länder spülte. Immer raffiniertere und exklusive Speisen wurden von den Höfen goutiert, bis schließlich mit gedruckten Kochbüchern eine Internationalisierung auch der bürgerlichen Küche bis in unsere Zeit gelang.

Das kulturhistorische Seminar möchte den Weg der Gewürze vom Mittelalter bis in unsere Küche nachzeichnen und dabei auch die Bedeutung der Kolonialisierung in den Blick nehmen. Der erste Tag wird mit einem kleinen kulinarisch-literarischen Abend abschließen.

TG-NR.: R05SCCK006

Referentin

Dr. Hildegard Erlemann,
Kultur- und Kunsthistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 166 / DZ 151 (139/131) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
111 €

Anmeldeschluss: 25. November 2025

Vorschau

1. Halbjahr 2026

23.–24.01.

Eine imaginäre Reise in die Goethezeit
Kulturhistorisches Seminar

GESCHICHTE + POLITIK

23.–24.01.

**Kirchengebäude im nachkriegs-
modernen Städtebau (2)**

Uni-Blockseminar

KUNST + KULTUR

23.01.

KIRCHEN UND KINO

Flow

KUNST + KULTUR

04.–05.02.

JAHRESTAGUNG DER VKRG PADERBORN

Über den christlich-jüdischen Dialog

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

14.–15.02.

Philosophie mit Michael Bösch

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

17.–19.02.

Fokus Führung xxxvii/1

KIRCHE + GESELLSCHAFT

18.–22.02.

**Schriftkunst + Kalligrafie –
von der Schrift zum Schriftbild**

Kurs mit Anja Eichen

KUNST + KULTUR

23.–27.02.

**Kalligrafie und Schriftkunst –
oder die stille Kunst, eine Feder zu führen**
*Kurs für Anfänger (und Wiedereinsteiger) mit
Anja Eichen*

KUNST + KULTUR

06.03.

KIRCHEN UND KINO

Die Saat des heiligen Feigenbaums

KUNST + KULTUR

11.–14.03.

Anglaise

*Kalligrafie-Kurs für Anfänger und
Fortgeschrittene mit Sabine Danielzig und
Rainer Wiebe*

KUNST + KULTUR

20.–21.03.

AUF DEN ZWEITEN BLICK (4)

Bekannte Meisterwerke neu gesehen

Kunsthistorisches Seminar

GESCHICHTE + POLITIK

20.03.

KIRCHEN UND KINO

Die Fotografin

KUNST + KULTUR

23.03.

Kirche weitergebaut (16)

Tagung

KUNST + KULTUR

28.03.–02.04.

La Rochelle

Studienreise

GESCHICHTE + POLITIK

30.03.–02.04.

BIBELTHEOLOGISCHE TAGE IN DER KARWOCHE

Über Klage(lieder)

mit Prof. Dr. Andreas Michel

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

17.04.

KIRCHEN UND KINO

Mit der Faust in die Welt schlagen

KUNST + KULTUR

18.–19.04.

Philosophie mit Michael Bösch

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

25.–26.04.

Erbe verpflichtet:

UNESCO-Weltkulturerbestätten (3)

Seminar

KUNST + KULTUR

30.04.–02.05.

Religion, Gender und Western

Symposion der Internationalen

Forschungsgruppe »Film und Theologie«

Tagungsort: Zürich

KUNST + KULTUR

08.–09.05.

Kulturhistorisches Seminar

GESCHICHTE + POLITIK

29.05.

KIRCHEN UND KINO

Heldin

KUNST + KULTUR

13.–19.06.

Normandie und Smaragdküste

Studienreise

GESCHICHTE + POLITIK

16.–19.06.

Kalligrafie-Kurs mit Sabine Danielzig

KUNST + KULTUR

20.–21.06.

Philosophie mit Michael Bösch

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

Allgemeine Hinweise

Programm

Das Programm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht im Programm und im Programmbaustein unserer Homepage aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website (www.akademie-schwerte.de), mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei der Katholischen Akademie Schwerte anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch über das Programmmodul unserer Homepage www.akademie-schwerte.de oder mit Hilfe der Anmeldeformulare am Ende des Programmheftes für eine oder mehrere Tagungen an. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen!

Ihre Anmeldung per Post oder per Fax erbitten wir an:

Katholische Akademie Schwerte
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Telefax: 02304 477-599

Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Verpflegung

Der Teilnahmebeitrag enthält, sofern nicht anders angegeben, die Beiträge für Heißgetränke (Kaffee, Kaffeespezialitäten, Kakao, Tee) und Mineralwasser sowie (im Tagungsraum) für Erfrischungsgetränke während des Veranstaltungszeitraumes in unserem Tagungshaus in Schwerte.

Ermäßigungen

Ermäßigungen, sofern angegeben, sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfangende auf Nachweis.

Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

Sofern in den Einzelprogrammen nicht anders vermerkt, erheben wir folgende Ausfallkosten:

- Bei Rücktritt bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kann eine Bearbeitungsgebühr i. H. v. 15 € berechnet werden.
- Bei Rücktritt in der Zeit vom 13. Tag bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind 80% des Teilnahmebeitrags als Stornierungskosten zu tragen.
- Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Teilnahmebeitrag zu zahlen.

Bei Studienfahrten gelten abweichende Fristen und Zahlungsmodalitäten. Stornierungen sind ausschließlich an das im Einzelprogramm der Veranstaltung genannte Tagungssekretariat zu richten.

Sie bedürfen i. d. R. der Schriftform.

Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Anreise, mit der Bahn

Vom Bahnhof Schwerte die Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle »Bergstraße«, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie.

Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U41 Richtung Hörde), Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis Haltestelle »Bergstraße«.

Fußweg siehe oben.

mit dem Auto

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

Flugverbindung

über Dortmund Airport (ca. 20 Min. Transfer).

Gedruckt auf: Recystarpolar (aus 100% Altpapier)

Datenschutzinformationen

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter www.kefb.de/datenschutz/informationspflicht-datenschutz.

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.

Bitte wenden Sie sich hierzu an:

Katholische Akademie Schwerte
Bergerhofweg 24
58239 Schwerte
Tel. 02304 477-0
info@akademie-schwerte.de

AGB für Teilnehmende an Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn

*Personenbezeichnungen beziehen sich, soweit nicht von der Sache ausgeschlossen, gleichermaßen auf Männer und Frauen.

I. Geltungsbereich, Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn (KdÖR) vertreten durch die Generalvikare Msgr. Dr. Michael Bredeck und Prälat Thomas Dornseifer Domplatz 3, 33098 Paderborn (auch: Veranstalter). Sie bilden den vertraglichen Rahmen für die Zusammenarbeit der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn mit einem Teilnehmenden einer Veranstaltung.

2. Veranstaltungen, zu denen Dritte als alleinige Veranstalter in die Räumlichkeiten der Bildungshäuser und Akademien einladen, sind nicht Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien. Insoweit treten die Bildungshäuser und Akademien lediglich als Vermittler auf.

3. Rechtsgeschäftliche Erklärungen (z. B. Anmeldungen oder Kündigungen) bedürfen, sofern sich aus diesen AGB nicht etwas anderes ergibt, der Textform oder einer kommunikations-technisch gleichwertigen Form (Telefax, E-Mail, Login auf der Homepage des Bildungshauses / der Akademie). Eine strengere Form als bei Vertragsschluss verwendet, wird nicht gefordert. Erklärungen der Bildungshäuser und Akademien genügen der Textform, wenn eine nicht unterschriebene Formularbestätigung verwendet wird.

II. Anmeldung, Zustandekommen des Vertrages

1. Die Anmeldung (Vertragsangebot) soll, soweit in der Veröffentlichung nicht ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt benannt ist, spätestens bis 10 Tage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung erfolgen. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Zugangs berücksichtigt. Anmeldungen sind auch telefonisch möglich. Auch dabei kommt ein Vertrag im Sinne von II.3 zustande.

2. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmende die Teilnahmebedingungen einschließlich dieser AGB verbindlich an und verpflichtet sich zur Zahlung des Veranstaltungsbeitrags. Der Teilnehmende beachtet die Hausordnung.

3. Der Vertrag kommt folgendermaßen über die Webseite zu Stande: Der Teilnehmende kann den Bestellprozess für die Dienstleistung zunächst unverbindlich einleiten und seine Eingaben vor dem Absenden mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Durch Anklicken des den Bestellprozess abschließenden Bestellbuttons gibt der Teilnehmende eine verbindliche Anmeldung für die gewählte Veranstaltung ab. Die Bestätigung des Eingangs der Anmeldung erfolgt unmittelbar nach dem Absenden. Der Veranstalter kann das Angebot annehmen, indem er dem Teilnehmenden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform übermittelt (E-Mail), wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Teilnehmenden maßgeblich ist, mit der Durchführung der Dienstleistung beginnt, den Teilnehmenden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert bzw. die Vergütung per Lastschrift einzieht. Eine Zahlungsaufforderung erfolgt auch bei der Mitteilung der Bankdaten an den Teilnehmenden. Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zur Annahme zuerst eintritt.

4. Ein Vertrag kommt folgendermaßen über E-Mail, Fax oder Telefon zu Stande: Mit der Bestellung per E-Mail, Fax oder Telefon erklärt der Teilnehmende unverbindlich sein Vertragsinteresse oder verbindlich sein Vertragsangebot.

4.1. Vertragsinteresse

Die Anmeldung des Teilnehmenden durch die in Ziffer 4. genannten Mittel stellt ein unverbindliches Angebot des Teilnehmenden an den Veranstalter zum Abschluss eines Vertrages über die in der Anmeldung beschriebene Veranstaltung dar. Nach Eingang der Bestellung übermittelt der Veranstalter dem Teilnehmenden nach Ermessen eine Nachricht, die den Eingang der Bestellung bestätigt und deren Einzelheiten aufführt (Bestellbestätigung) und die AGB enthält. Diese Bestellbestätigung stellt ein verbindliches Angebot an den Teilnehmenden dar. Die Annahme wird durch den Teilnehmenden entweder ausdrücklich per Mail oder Fax erklärt oder erfolgt spätestens mit Bezahlung der Dienstleistung innerhalb von 3 Tagen ab Zugang des Angebots. Das von dem Veranstalter unterbreitete Angebot besteht ab Zugang beim Teilnehmenden für eine Dauer von 3 Tagen.

4.2. Vertragsangebot

Der Teilnehmenden kann in seiner Bestellung auch ausdrücklich verbindlich sein Vertragsangebot erklären. Der Veranstalter wird dem Teilnehmenden eine Eingangsbestätigung seiner Bestellung übermitteln. Die Annahme ist durch den Veranstalter entweder innerhalb von zwei Tagen ausdrücklich erklärt oder erfolgt mit Zahlungsaufforderung wie unter Ziffer 3 erwähnt.

5. Der Vertragstext wird vom Veranstalter nicht gespeichert.

6. Der Vertrag begründet Rechte und Pflichten grundsätzlich nur zwischen dem Träger des Bildungshauses / der Akademie und der anmeldenden Person (Teilnehmenden).

III. Veranstaltungsbeiträge, Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die für die jeweilige Veranstaltung einzeln ausgewiesenen Veranstaltungsbeiträge. Darüber, welche Leistungen in dem Veranstaltungsbeitrag enthalten sind, informiert die jeweilige Veranstaltungsbeschreibung. Nicht beanspruchte Leistungen werden nicht erstattet.

2. Die Veranstaltungsbeiträge werden mit Vertragsschluss ohne jeden Abzug fällig. Sie können nach Rechnungsstellung mittels Überweisung oder im Lastschriftenverfahren beglichen werden. Für die Anmeldung über die Webseite ist das Lastschriftverfahren als Zahlungsmöglichkeit maßgeblich. Für Lastschrifteinzüge, die wegen fehlerhafter Bankverbindung, mangelnder Deckung des Kontos oder unrechtmäßigem Widerspruch nicht eingelöst werden können, trägt der Teilnehmende die entstandenen Bankgebühren.

3. Rechnungen des Bildungshauses / der Akademie ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 10 Tagen ab Rechnungsstellung ohne Abzug zahlbar.

4. Bei verspäteter Zahlung kann eine Mahngebühr von bis zu 5 € erhoben werden.

5. Für Exkursionen oder Studienreisen gelten ggf. besondere Bedingungen, die den jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen bzw. bei dem Bildungshaus / der Akademie zu erfragen sind.

6. Das Bildungshaus / die Akademie hält eine begrenzte Zahl von kostenfreien Parkplätzen bereit. Ein Anspruch der Kundschaft auf einen Parkplatz oder die Reservierung von Stellplätzen besteht nicht. Eine Haftung für Diebstahl oder Beschädigung von Fahrzeugen wird vom Bildungshaus / der Akademie nicht übernommen. 7. Mitbringen von Speisen und Getränken Der Teilnehmende darf Speisen und Getränke zu Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. Ansonsten kann ein Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten berechnet werden (Korkgeld).

IV. Ermäßigung und Zuschüsse

1. Sofern in der Veranstaltungsbeschreibung nicht anders ausgewiesen, gewähren wir Schülerinnen und Schülern, in Erstausbildung Stehenden (bis zum 30. Lebensjahr), Studierenden (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistenden, Arbeitssuchenden und Sozialhilfeempfängenden auf Nachweis eine Ermäßigung von 20 % der Veranstaltungsgebühr bei nicht zielgruppenrelevanten Veranstaltungen. Studienreisen und Sonderveranstaltungen sind von dieser Gebührenermäßigung ausgenommen.

2. Für die berufliche Weiterbildung von Dritten gewährte Zuschüsse (z. B. europäische und staatliche Zuschüsse in Form von Bildungsschecks, Bildungsprämien und Bildungsgutscheinen) müssen, soweit Sie für eine Maßnahme des Veranstalters genutzt werden sollen, vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme vom Teilnehmende mit der Anmeldung zur Weiterbildung eingereicht werden. Der Teilnehmende erhält daraufhin eine Ermäßigung der Teilnahme- und Prüfungsentgelte unter Berücksichtigung der jeweiligen Förderbestimmungen.

V. Dienstbefreiung und Bildungsurlaub

Die Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn sind nach dem Weiterbildungsgesetz (WBG) des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und gefördert. Sie sind zudem anerkannte Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung nach § 10 Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. November 1984, geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2014 (GV. NRW. S. 887), in Kraft getreten am 18. Dezember 2014. Die im Programm bzw. in den Veranstaltungsausschreibungen entsprechend gekennzeichneten Veranstaltungen können als Bildungsurlaub gemäß Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) genutzt werden.

VI. Rücktritt des Teilnehmenden

1. Rücktrittsrecht bei Reiseveranstaltungen iSd. § 651 a BGB Die teilnehmende Person kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Das Bildungshaus / die Akademie verliert den Anspruch auf den Reisepreis, soweit die teilnehmende Person vor Reisebeginn den Rücktritt erklärt oder die Reise nicht antritt. Im Falle des Rücktritts oder Nichtantritts der Reise kann das Bildungshaus / die Akademie eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist oder ein Fall höherer Gewalt vorliegt. Die Entschädigung bemisst sich nach der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistung sowie dem Zeitraum zwischen Rücktrittserklärung und Reisebeginn. Die Entschädigung kann pauschal wie folgt berechnet werden: ab dem 14. Tag bis 2. Tag vor Reiseantritt: 50 % des Reisepreises, ab dem 2. vor Reiseantritt: 90 % des Reisepreises.

Der teilnehmenden Person steht der Nachweis darüber offen, dass dem Bildungshaus / der Akademie ein Schaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger als die geforderte Pauschale entstanden ist. Der Abschluss einer Reise-rücktrittskostenversicherung wird dringend empfohlen.

2. Rücktrittsrecht bei Veranstaltungen, die keine Reiseveranstaltung iSd. 651 a BGB sind.

a) Tritt der Teilnehmenden bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn vom Vertrag zurück, kann seitens des Bildungshauses / der Akademie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € in Rechnung gestellt werden. Tritt er in der Zeit vom 13. Tag bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurück, sind vom Teilnehmenden 80 % des Veranstaltungsbeitrages als Stornierungskosten zu tragen. Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Veranstaltungsbeitrag zu zahlen. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist das Eingangsdatum der Erklärung bei dem Bildungshaus / der Akademie.

b) Der Teilnehmenden wird von den unter Ziffer VI.2 genannten Verpflichtungen frei, wenn eine von ihm benannte geeignete Ersatzperson an seiner Stelle in den Vertrag eintritt. Einzelheiten hierzu sind mit dem Bildungshaus / der Akademie abzustimmen.

c) Bei Vorliegen wichtiger Gründe gewährt das Bildungshaus / die Akademie ein kostenloses Rücktrittsrecht. Wichtige Gründe sind insbesondere: Sterbefall, unerwartet schwere Erkrankung, schwerer Unfall des Teilnehmenden. Der Teilnehmenden kann verpflichtet werden, die wichtigen Gründe seiner Absage zu belegen (z. B. durch Vorlage eines ärztlichen Attestes oder schriftliche Bescheinigung des Arbeitgebers). Auf Wunsch hat der Teilnehmende auch weitere gewünschte Auskünfte und Nachweise zu erbringen. Der Nachweis über die Gründe, die zum Rücktritt geführt haben, ist unverzüglich schriftlich an das Bildungshaus / die Akademie zu schicken.

3. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht, insbesondere im Falle eines Fernabsatzgeschäftes, bleibt unberührt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt ebenfalls unberührt.

VII. Absage von Veranstaltungen durch das Bildungshaus / die Akademie

Das Bildungshaus / die Akademie kann Veranstaltungen aus wichtigem Grund absagen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere das Nichterreichen der festgesetzten Mindestteilnehmerzahl der ersatzlose Ausfall von Referenten. Das Bildungshaus / die Akademie informiert unverzüglich, spätestens bis Veranstaltungsbeginn, die Teilnehmenden. Bereits gezahlte Veranstaltungsbeiträge werden in voller Höhe erstattet.

VIII. Ausschluss von der Teilnahme

1. Das Bildungshaus / die Akademie kann den Teilnehmenden von der weiteren Teilnahme ausschließen, soweit dieser die Durchführung der Veranstaltung gefährdet. Dies ist insbesondere der Fall wenn der Teilnehmenden

a) mit der Zahlung des Veranstaltungsbeitrages in Verzug geraten ist;

b) die Veranstaltung oder den Betriebsablauf erheblich stört oder anderweitig erhebliche Nachteile für die Durchführung der Veranstaltung zu befürchten sind;

c) erheblich oder wiederholt gegen die Hausordnung verstößt.

2. Der Teilnehmenden hat in Falle eines Ausschlusses nach Ziffer VIII.1 den vollen Veranstaltungsbeitrag als Schadensersatz zu erbringen, soweit der Teilnehmenden nicht nachweist, dass dem Veranstalter ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Bildungshauses / der Akademie bleiben hiervon unberührt.

IX. Haftung

Für Schäden, die an anderen Rechtsgütern als dem Leben, Körper oder Gesundheit entstehen, ist die Haftung ausgeschlossen, soweit die Schäden nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Veranstalters, eines von dessen gesetzlichen Vertretern oder eines von dessen Erfüllungsgehilfen beruhen und das Verhalten auch keine Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten ist. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmenden regelmäßig vertrauen darf. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind, ein Mangel arglistig verschwiegen wurde oder eine Beschaffenheitsgarantie übernommen wurde.

X. Widerrufsrecht für Verbraucher/-innen

Verbrauchern/-innen steht ein Widerrufsrecht gemäß folgender Belehrung zu, wobei Verbraucher/-in jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage, ab dem Tag, an dem Sie oder eine von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Erzbistum Paderborn (KdÖR) vertreten durch die Generalvikare Msgr. Dr. Michael Bredeck und Prälat Thomas Dornseifer, Domplatz 3, 33098 Paderborn, Tel: 05251 125-0, Mail: generalvikariat@erzbistum-paderborn.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Besondere Hinweise:

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

Widerruf – Mustertext:

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück.)

An Erzbistum Paderborn (KdÖR),
vertreten durch den Generalvikar

Msgr. Dr. Michael Bredeck und Prälat Thomas
Dornseifer Domplatz 3
33098 Paderborn
generalvikariat@erzbistum-paderborn.de

– Hiermit widerrufe(n) ich / wir (*) den von mir / uns
(*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf
der folgenden Waren (*) / die Erbringung der
folgenden Dienstleistung (*)

– Bestellt am (*) / erhalten am (*)

– Name des/der Verbrauchers*in

– Anschrift des/der Verbrauchers*in

– Unterschrift des/der Verbrauchers*in
(nur bei Mitteilung auf Papier)

– Datum

– (*) Unzutreffendes streichen.

XI. Sonstiges

1. Der Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmenden unterliegt ausschließlich deutschem Recht.

2. Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

3. Ist der Teilnehmenden Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Paderborn. Dasselbe gilt, wenn der Teilnehmenden keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

4. Die Vertragssprache ist deutsch.

Paderborn, 03.06.2024

In Kraft gesetzt

gez. Hans-Theo Sasse

gez. Ludger Vollenkemper

*Erzbischöfliches Generalvikariat
Abteilung bilden+tagen*

